



10.07.2015: Es hat lange gedauert.

Aber am Mittwoch hat endlich auch das EU-Parlament über Griechenland und die Politik der Euro-Gruppe diskutiert. Der Tagesordnungspunkt lautete: Schlussfolgerungen des Europäischen Rates (25./26. Juni 2015) und des Gipfeltreffens der Euro-Gruppe (7. Juli 2015) und aktuelle Lage in Griechenland (Aussprache). Eingeladen war auch der griechische Ministerpräsident Alexis Tsipras. Mit großem Applaus, aber auch mit Buhrufen wurde er empfangen. Nach Donald Tusk und Jean-Claude Juncker erhielt er das Wort. In den deutschen Medien wurde kaum über den Inhalt informiert, stattdessen wurde über die Rede vom EU-Abgeordnete Manfred Weber, CSU, berichtet, die fast zum Eklat geführt hat oder über den Wutausbruch des belgischen Abgeordneten Guy Verhofstadt. Über Verhofstadt hat Rico Grimm bei Krautreporter.de einiges interessantes recherchiert. Zum Abschluss der Debatte erhielt Alexis Tsipras noch einmal das Wort, darüber hat die Presse überhaupt nicht berichtet. Wir dokumentieren beide Reden.

Das Protokoll der Plenardebatte ist [hier](#) zu finden

Foto: [Ministerpräsident Griechenlands](#)